



# Gemeinde Türkenfeld

Der Bürgermeister informiert ...

## Vorabinformation zur Bürgerversammlung am 25.04.2024 um 19 Uhr im Linsenmann-Saal

### Können wir uns die Schwimmbad-Sanierung noch leisten?

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

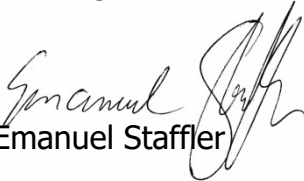
übereinstimmend waren wir im Gemeinderat der Meinung, auch angesichts immer schwieriger finanzieller Rahmenbedingungen an der Schwimmbad-Sanierung festzuhalten (vgl. auch dazu die bisherige Berichterstattung). Allerdings haben sich in den letzten Wochen die Kriterien entscheidend verändert. Eine aktuelle Kostenschätzung zwingt den Gemeinderat und mich dazu, intensiv nachzudenken, was für unsere Gemeinde im Hinblick auf die gesamten Aufgaben vertretbar ist und was wir uns leisten können.

**Vor einer Entscheidung im Gemeinderat möchten wir das Thema im Rahmen der Bürgerversammlung am Donnerstag, 25.4.2024 um 19 Uhr im Linsenmann-Saal mit Ihnen diskutieren.**

Ich lade Sie herzlich ein, dabei zu sein! Um Ihnen schon im Vorfeld alle wesentlichen Informationen an die Hand zu geben, haben wir diese ausführliche Bürgerinformation zusammengestellt. Ich bin mir bewusst, dass das „viel Text“ ist. Eine derart komplexe Entscheidung erfordert meines Erachtens aber auch fundierte Grundlagen.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Bürgermeister

  
Emanuel Staffler

## F a k t e n s a m m l u n g

Ende 2022 fiel im Gemeinderat der einstimmige Beschluss, das Schwimmbad der Grund- und Mittelschule zu sanieren. Grundlage war ein Zuschussantrag aus dem Jahr 2018, in dem man von Gesamtkosten i. H. v. 3,5 Millionen Euro ausging. Die marode Anlage sollte erneuert und - auch im Hinblick auf Barrierefreiheit und einen energiesparenden Betrieb - zukunftsfähig aufgestellt werden. Im Sommer 2023 wurde außerdem der Einbau eines Aufzugs beschlossen, um zusätzlich zum Schwimmbad das gesamte Schulgebäude barrierefrei zugänglich zu machen. Zu dieser Zeit ging man schließlich von Gesamtkosten in Höhe von 4,1 Millionen Euro für die gesamte Maßnahme aus, abzüglich einer bereits zugesagten staatlichen Förderung von 1,5 Millionen Euro. Seitdem haben



# Gemeinde Türkenfeld

Der Bürgermeister informiert ...

---

Gemeindeverwaltung, Architekturbüro und Fachplaner intensiv an den Planungen gearbeitet und den Bauantrag fertiggestellt.

Inzwischen ist die Kostenschätzung überholt. Wie bei vielen vergleichbaren Bauprojekten in anderen Kommunen steht auch die Türkenfelder Schwimmbadsanierung vor einer Kostenexplosion. Darauf deuten die Ergebnisse der Fachplaner-Überlegungen ebenso hin wie z. B. die Kostenschätzungen für die Sanierung der gemeindlichen Wasser- und Abwasserpumpen und für die Ertüchtigung der (von Türkenfeld mitgenutzten) Kläranlage Grafrath.

**Stand heute muss davon ausgegangen werden, dass die Gesamtkosten der Schwimmbad-Sanierung bei mind. ~ 5,9 Millionen Euro liegen werden (Gemeindeanteil 4,4 Millionen Euro abzgl. staatliche Förderung 1,5 Millionen Euro).**

Um eine nachhaltige und verantwortungsvolle Entscheidung treffen zu können, muss das Projekt im Kontext der Gemeindefinanzen und der weiteren anstehenden Aufgaben betrachtet werden.

## **Wie ist die finanzielle Situation der Gemeinde?**

Die Gemeinde verfügt derzeit über Rücklagen in Höhe von rund 8 Millionen Euro und ist schuldenfrei. Allerdings stehen zahlreiche Vorhaben an, die dieses Finanzpolster schon bald mehr als verbrauchen werden. Dazu gehören:

- Kostenbeteiligung Türkenfelds an der Kläranlagen-Ertüchtigung (rund 3 Millionen Euro abzüglich Zuschuss von 400 000 Euro)
- Weiterer Ausbau der Bahnhofstraße mit Ertüchtigung Weiher-Umfeld und Bahnhofsvorplatz (mind. 4,5 Millionen Euro abzüglich Zuschuss von 1,1 Millionen Euro)
- Sanierung und Erweiterung des Kindergartens Pfiffikus (mindestens 1 Mio. Euro abzgl. staatlicher Zuschüsse)
- Austausch der Heizungstechnik im Kindergarten Sumsemann sowie im Feuerwehrhaus Zankenhausen (mind. 250 000 Euro)
- Austausch der Heizung und weitere notwendige Investitionen im Schulgebäude (500 000 Euro, teilweise im aktuellen Projektsetup abgebildet)
- Sanierung von Wasser- und Abwasserpumpen (1 Million Euro abzüglich Zuschuss von 300 000 Euro)
- Sanierung von Abwasser-Druckleitungen (500 000 Euro)
- Ertüchtigung der Lüftungstechnik in der Schönbergaula aufgrund gesetzlicher Brandschutzauflagen (75 000 Euro)
- Umrüstung der Freiwilligen Feuerwehren auf digitale Pager (50 000 Euro)
- Erweiterung des Feuerwehrhauses Türkenfeld (mindestens 1,5 Millionen Euro + Sanierung des „alten“ Gebäudes inkl. energetischer Aspekte / staatlicher Zuschuss offen)
- Jährliche Investitionen von 250 000 Euro in die Sanierung des Abwasserkanals
- Hochwasserschutzmaßnahmen an Dorfweiher und Höllbach (300 000 Euro)
- Gesetzlich vorgeschriebener barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen (mind. 100 000 Euro)
- Jährliche Investitionen von 250 000 Euro in die schrittweise Sanierung von Gemeindestraßen



# Gemeinde Türkenfeld

Der Bürgermeister informiert ...

---

Insgesamt stehen in den kommenden 5 Jahren Investitionen in Höhe von mindestens 12,5 Millionen Euro an (gerechnet ohne Schwimmbad-Projekt!). Dabei handelt es sich um Pflichtaufgaben. Der Betrieb eines gemeindlichen Schwimmbads ist eine sogenannte freiwillige Leistung. Die staatliche Rechnungsprüfungsstelle hat die Gemeinde deshalb bereits eindringlich darauf hingewiesen, die Schwimmbadsanierung aus wirtschaftlichen Überlegungen noch einmal zu überdenken.

Die Lage der deutschen Wirtschaft hat sich bekanntlich negativ entwickelt, was sich direkt auf unsere Gemeindefinanzen auswirkt. Während die Ausgaben stark gestiegen sind und weiter steigen werden, stagnieren die gemeindlichen Einnahmen. Die Zeit von Haushaltsüberschüssen ist vorerst vorbei. Im Bereich der Investitionen sind dies die steigenden Baukosten und im Bereich der laufenden Ausgaben im Wesentlichen die Energie- und Personalkosten. Zusätzlich summieren sich die Kosten für den Betrieb des Schwimmbads (Energie, Reinigung, Aufsicht) auf ca. 150.000 € jährlich.

## **Welche Auswirkungen hätte eine dauerhafte Schließung des Schwimmbads?**

Schulischer Schwimmunterricht ist eine (indirekte) Pflichtaufgabe. Diese lässt sich auch über Kooperationen mit anderen Kommunen erfüllen, beispielsweise mit dem Schwimmbad in Grafrath. Der Nachteil, dass Unterrichtszeit durch An- und Abfahrt verloren geht, besteht freilich. Ebenso ein deutlicher Komfortverlust und de facto ein Qualitätsverlust i. B. auf den Schwimmunterricht. Seit der Schließung unseres Bades im Jahr 2022 lebt die Schulfamilie dieses Modell und nutzt das Bad in Grafrath. Die Kosten hierfür trägt die Gemeinde bzw. der Schulverband. Durch eine optimierte Zeitplanung gepaart mit z. B. angepassten Busfahrtzeiten könnte die reine Schwimmzeit erhöht werden. Auch müssten unseren Bürgerinnen und Bürger dann für Angebote wie z. B. Kinder-Schwimm-Kurse für Kinder oder Wassergymnastik auf andere Einrichtungen (meist in größeren Kommunen) ausweichen, wie sie dies bereits seit zwei Jahren tun. Verglichen mit anderen gemeindlichen Einrichtungen, wie zum Beispiel der Sporthalle oder der Schönberggaula, wird das Schwimmbad außerhalb des Schulbetriebs von vergleichsweise wenigen Bürgerinnen und Bürgern genutzt. Folglich sind Sanierungsinvestition und laufender Unterhalt unverhältnismäßig hoch für relativ wenige Nutzerinnen und Nutzer.

Gefragt wurden wir auch, wieviel Energie der Betrieb eines Hallenbades benötigt. Hier können wir gesichert nur auf historische Werte unseres alten Bades zurückgreifen. Der Gasverbrauch für das Bad lag pro Jahr bei circa 350.000 kWh und der Stromverbrauch bei circa 100.000 kWh. Nach einer Sanierung wären die Energiekosten aufgrund modernerer Technik & Co. niedriger.

## **Wie könnten die Räumlichkeiten des Schwimmbads alternativ genutzt werden?**

Baulich ist das Schwimmbad untrennbar mit der Schönberggaula verbunden, weshalb in jedem Fall bestandssichernde Maßnahmen erforderlich sind. Das Schwimmbad könnte grds. für eine Nachnutzung z. B. im Rahmen der Offenen Ganztagschule umgebaut werden, weil durch den gesetzlichen Betreuungsanspruch ab dem Jahr 2026 der Bedarf steigt. Für weitere Nutzungs-Vorschläge sind wir ausdrücklich offen. Im ersten Schritt würden bestandssichernde Maßnahmen in Auftrag gegeben, die weitergehende Nutzungen bewusst nicht „verbauen“.

Details zu den aktuellen Kostenschätzungen und den beiden im Raum stehenden Optionen (Sanierung Schwimmbad vs. Verzicht auf Sanierung + Bestandssicherung des Gebäudes) haben wir in angefügter Tabelle zusammengestellt (siehe Folgeseite).



# Gemeinde Türkenfeld

Der Bürgermeister informiert ...

## Gegenüberstellung der Handlungsoptionen aus finanzieller Sicht:

	Option 1	Option 2
	<b>Sanierung des Schwimmbades wie urspr. geplant</b>	<b>Bestandssicherung Gebäude sowie Vorbereitung für verschiedene Nachnutzungsoptionen</b>
1 Baukosten inkl. MWST, korrespondierender Planungskosten	4.890.451,58 €	1.400.000,00 €
	Kostenberechnung Stand 09.04.2024 inkl. aller Fachplaner-Annahmen sowie gewerkspezifischen Kostenpuffern i. H. v. 5%	Schätzung beinhaltet den Rückbau des heutigen Schwimmbads inkl. Anlagentechnik, die statische Sicherung des Gebäudes, Dämmungsarbeiten, Schaffung einer Grundheizmöglichkeit sowie die Nutzbarmachung als "leerer Raum" (inkl. vorbereitender Arbeiten für spätere andere Nutzung)
2 Herstellung Barrierefreiheit Schulgebäude über alle Stockwerke (fehlt bisher)	in den Gesamtkosten (siehe Pos. 1) inbegriffen	150.000,00 €
3 Sicherheits-Puffer für (weitere) unvorhersehbare Kosten wg. "Bauen im Bestand"	489.045,16 €	280.000,00 €
	10% von Position 1	20% von Position 1
4 Erneuerung Heizungsanlage für gesamten Schulcampus (Groschätzung, exakte Varianten und Energieträger zu klären, Fördermittel unabhängig von der gewählten Option identisch und noch in keiner Option eingepreist)	500.000,00 €	500.000,00 €
5 <b>abzgl. staatlicher Fördermittel</b>	<b>1.500.000,00 €</b>	Div. Zuschüsse denkbar - siehe unten
	fest zugesagt	könnten beantragt werden bei Nachfolgenutzung z. B. durch OGTS im Zuge Förderung "Ausbau Ganztagesbetreuung" weitere Zuschüsse denkbar im Kontext "energetische Sanierung Bestand"
6 <b>GESCHÄTZTE GESAMTKOSTEN</b>	<b>5.879.496,74 €</b>	<b>2.330.000,00 €</b>
7 <b>für die Gemeinde verbleibende Kosten nach Abzug Zuschüsse</b>	<b>4.379.496,74 €</b>	<b>2.330.000,00 €</b>
8 Differenz Option 1 vs. Option 2 bezogen auf Einmal-Invest f. Gemeinde	<b>2.049.496,74 €</b>	
9 <b>jährliche Betriebskosten</b>	<b>150.000,00 €</b>	<b>35.000,00 €</b>
	Badaufsichten, Energie, Reinigung, Unterhalt Schwimmbad-Technik und Verbrauchsmaterial, Badeaufsichten => Eintrittsgelder bereits abgezogen	Kostenansatz reflektiert hauptsächlich das "Auswärtige Schwimmen" (Eintrittsgelder, Bustransfers, ...)